



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 07.09.2023

Niederschrift

20. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 04.09.2023

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Rüdiger Funck

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Karl Werner Storck

Ortsbeiratsmitglied

Frau Janina Holzapfel

Herr Martin Kleine

Herr Marius Münch

Herr Norbert Seipel

Erste Stadträtin

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Stadtverordnete/r

Herr Stefan Bock

Frau Annette Huber

Seniorenbeirat

Herr Michael Ohl

Ausländerbeirat

Herr Hamid Anzoul

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Sven Behrens

Seniorenbeirat

Herr Dr. Peter Ditter

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:44 Uhr

Tagesordnung:

20. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 04.09.2023

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht aus dem Magistrat
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Radverkehrskonzept
6. Flächennutzungsplan 2. Änderung
- 6.1. Flächennutzungsplan 2. Änderung - Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden , der anerkannten Naturschutzvereinigungen und Nachbargemeinden sowie der Stellungnahmen aus der Offenlage gem. §§ 4 (2), 2 (2) und 3 (2) BauGB
Vorlage: 210/0208/2023
- 6.2. Flächennutzungsplan, 2. Änderung - Abschließender Beschluss
Vorlage: 210/0209/2023
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 **Begrüßung**

Ortsvorsteher Mahla begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste.
Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 29.08.2023
Es sind zu Beginn 7, ab 20.10 Uhr 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

Zu TOP 2 **Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der 18. und der 19. Sitzung werden einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 **Bericht aus dem Magistrat**

Stadträtin Miriam Mohr:

- Die Umbauarbeiten an der Bushaltestelle „Pfälzer Schloß“ sind beendet. Die betroffenen Parkplätze werden in Kürze noch umgestaltet.
- Im Oktober soll am Bahnhof Groß-Umstadt Mitte der SB-Laden Teo errichtet werden.
- In den Sozialwohnungen in der Liebknechtstraße gab es wieder Probleme mit Bewohnern. Es kam zu Beschwerden der Anwohner. Es wurden unter anderem auch Fenster eingeschlagen. Die Kosten muss die Stadt tragen.
- In Bruchweg und am Stadtfriedhof sollen weitere Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden.
- In der Kfz-Zulassung gibt es aufgrund von Personalmangel zurzeit sehr lange Wartezeiten.
- Zum Volkstrauertag soll es in Groß-Umstadt eine gemeinsame Veranstaltung geben, an dem auch einige andere Ortsteile teilnehmen. Der Magistrat bittet um Ansprechpersonen aus dem Ortsbeirat zur Organisation des Tages.

***Marius Münch und Klaus Dummel melden sich als Ansprechpersonen.
Klaus Mahla als Ortsvorsteher wird sich ebenfalls an der Vorbereitung beteiligen.***

- Es gibt einen neuen Bescheid vom Regierungspräsidium zu den Grenzwerten bei den Phosphaten. Demnach muss die Kläranlage nachgerüstet werden Es soll eine Tuchfiltrierung nachgerüstet werden. Die Kosten liegen bei ca. 10 Millionen. Zuschüsse sind möglich zu etwa 60%.

Zu TOP 4 **Bericht des Ortsvorstehers**

1. Abrechnung Seniorennachmittag 2023:

Die Kosten beliefen sich auf knapp 3.170 €.
Im Oktober möchten Janina Holzapfel und Klaus Mahla in einem Treffen mit der Verwaltung den Seniorennachmittag 2023 organisieren und die Organisation für

2024 klären.

Der Ortsbeirat hält Ende April, Anfang Mai als Termin als gut geeignet.

Zu TOP 5 Radverkehrskonzept

Dem Ortsbeirat liegen inzwischen die Radverkehrskonzepte für Groß-Umstadt vor. Laut Herrn Ohl vom Seniorenbeirat soll es ein Arbeitskreis geben, in dem Mitglieder aus Ortsbeirat, Seniorenbeirat, städtischen Mitarbeitern und Magistrat teilnehmen sollen. Martin Kleine, Klaus Dummel und Klaus Mahla sind an einer Mitarbeit interessiert.

Unabhängig davon möchte sich der Ortsbeirat verschiedene, für die Radverkehrskonzepte wichtige Stellen bei einem Ortstermin nach Winzerfest anschauen.

Zu TOP 6 Flächennutzungsplan 2. Änderung

Zu TOP 6.1 Flächennutzungsplan 2. Änderung - Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, der anerkannten Naturschutzvereinigungen und Nachbargemeinden sowie der Stellungnahmen aus der Offenlage gem. §§ 4 (2), 2 (2) und 3 (2) BauGB

Vorlage: 210/0208/2023

Klaus Dummel sieht wie weitere Ortsbeiratsmitglieder kritisch an, dass Groß-Umstadt sich in diesem Bereich weiterentwickelt und wertvolle Acker- / Nutzflächen für immer verloren gehen. Der Ortsbeirat sieht es als wichtig an, dass das angekündigte Zukunftsforum zeitnah stattfinden muss.

Man ist sich einig, dass es mit Sicherheit heute andere Diskussionsergebnisse geben würde als dies noch vor über zehn Jahren bei den Diskussionen zu neuem Flächennutzungsplan der Fall war.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügten Beschlussvorlagen zu den eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 BauGB, der Behördenbeteiligungen nach § 4 Abs. 2 BauGB, Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen und Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB werden beschlossen.

Anlagen

Stellungnahmen mit Beschlussvorschlägen

Abstimmungsergebnis:

einstimmige Empfehlung

Zu TOP 6.2

Flächennutzungsplan, 2. Änderung - Abschließender Beschluss **Vorlage: 210/0209/2023**

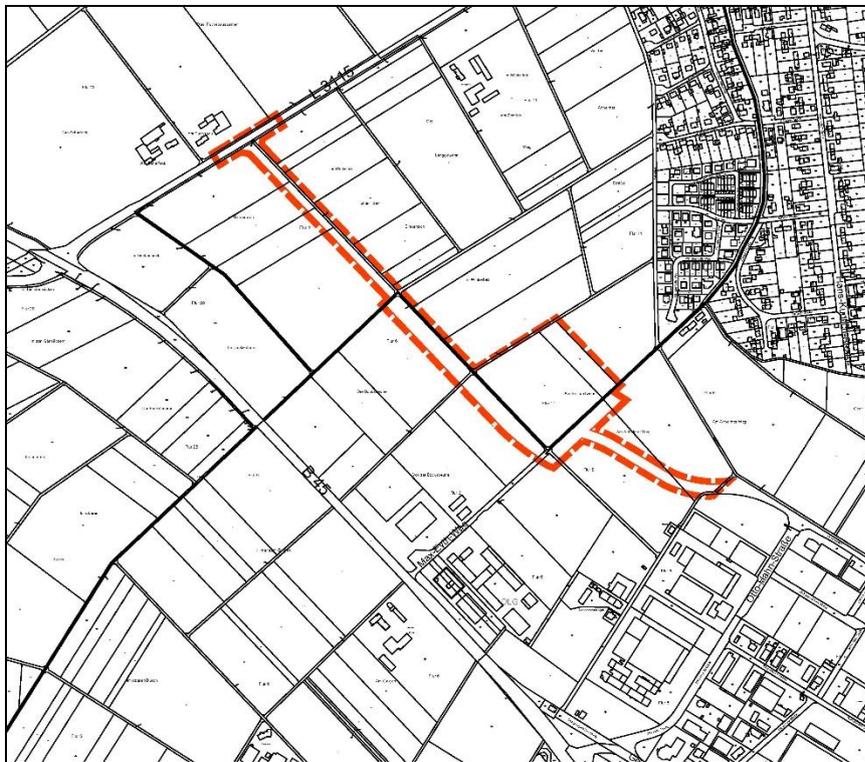
Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt abschließend über den Flächennutzungsplan, 2. Änderung.

Zugrunde gelegt werden der Entwurf vom August 2023 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Die Aussagen der Beschlüsse zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden Bestandteil der Begründung.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist der nachfolgenden Karte zu entnehmen.



Datengrundlage: Amtliches Liegenschaftsinformationssystem (ALKIS) der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich empfohlen

Der Ortsbeirat empfiehlt bei 6 Ja- und 2 Nein-Stimmen dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Zu TOP 7 **Mitteilungen und Anfragen**

Janina Holzapfel hätte gerne gewusst, ob es möglich wäre, den Fahrradweg zwischen Haxenmühle und Höchster Straße zu beleuchten.

Sie schlägt weiter vor, dass im Zuge der Straßenerneuerungen die Franz-Gruber-Straße priorisiert werden solle, da insbesondere zwischen Kantstraße und Pestalozzistraße der Straßenbelag sehr schlecht sei.

Rüdiger Funck merkt an, dass nach einer Vorschrift aus Hessen ein Präventionsrat gebildet werden muss. Er fragt an, wann dieser in Groß-Umstadt gebildet werden soll.

Er bittet zudem, dass im Bereich der Fahrschule Gaubatz in Mörsweg der Parkverkehr stärker kontrolliert werden müsste.

Herr Funck wird auch Frau Lehmann ansprechen wegen der Mail zum Thema Vereinskalendar.

Stadtverordneter Stefan Bock empfiehlt, den Weg in der Steinbornshohl auszubessern. Er sei in einem schlechten Zustand. Möglicherweise könnte in der Mitte der Weg gepflastert werden. Links und rechts des Weges sollten Rinnen eingebaut werden, um bei Regen das Wasser besser abzuführen.

Herr Hamid von Ausländerbeirat informiert, dass es in Umstadt einen neuen Verein „Toleranz unter Nationen“ gibt. Der Verein möchte Angebote für Muslime und nicht Muslime generieren, unter anderem Sprachkurse. Die Angebote sollen deutschsprachig sein.

Klaus Mahla Miriam Mohr

Klaus Mahla
Schriftführer/in